

# TÜREN

2024

## MAGAZIN

Türentrends 2024  
Nachhaltigkeit  
Türen-Objekte  
Funktionales Design  
Fertigungstechnik



Fondazione Slow Food  
per la Biodiversità

wesentlichen Bestandteil der architektonischen Gesamtpprägung. Alle weiteren Türen sind mit der stylischen, extrem matten, Vulkan-schwarzen Oberfläche ausgeführt. Dieser Premium Look ist besonders edel und robust, samtig in der Haptik und besitzt einen Anti-Fingerprint-Effekt, der vor Verschmutzung und vor allem vor Griffspuren schützt.

Als weitere, von neuformtür zu lösende Herausforderung wurden teils hochkomplexe Stockzargenvarianten in verschiedenen Ausprägungen (zum Beispiel T90) umgesetzt. Zugrunde liegt hier ein durchdachtes Baukastensystem, das für eine gleichmäßige Optik des Bindeglieds zwischen Türblatt und Wandöffnung sorgt und flexibel und leicht individualisierbar ist. Langlebigkeit, Qualität, Funktionalität und - bei diesem Projekt besonders wichtig - das Design waren

die ausschlaggebenden Kriterien. Eine Begegnung auf Augenhöhe sowie eine gute Vorabplanung und -Besprechung aller Parteien waren weitere entscheidende Faktoren, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

### Nachhaltig bauen

Eine Hommage an alte Zeiten der Post: Die denkmalgeschützte Fassade des „Accinauto“ - ein Überbleibsel aus den 1950er Jahren - blieb beim Bau erhalten und wurde gemeinsam mit dem Dachvorsprung in das neue Gebäude integriert. Zudem wurde der Neubau auf den bestehenden Fundamenten und Kellergeschossen errichtet, sodass stattliche 8.600 m<sup>3</sup> Beton eingespart werden konnten, was einer Einsparung von 2.600 t Kohlendioxid entspricht. Lydie Polfer, Bürgermeisterin der Stadt Luxemburg, ist sich sicher:

„Dieses Gebäude ist einer der Bausteine, die den Imagewandel des Stadtteils markieren werden.“ Die Bauherrin strebt eine Platin-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an - eine der höchsten verfügbaren Umweltzertifizierungen, die es derzeit gibt. Um diese Anforderungen zu erfüllen, musste der Entwurf strenge ökologische Kriterien erfüllen, inklusive der verbauten Objektüren.

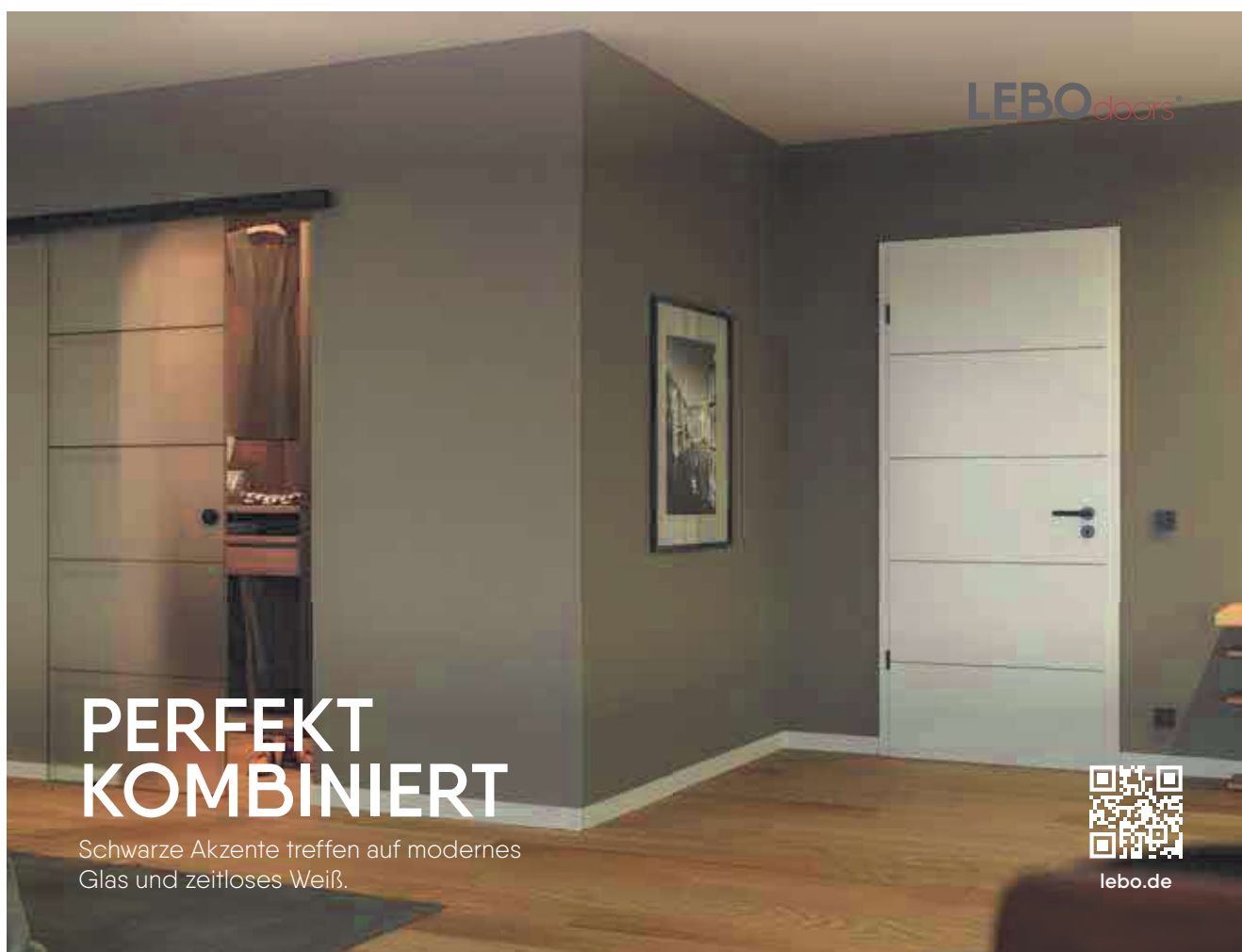
### Selbstverständliche Barrierefreiheit

In der offenen Bürotypologie, die je sechs bis acht Arbeitsplätze beherbergt, finden sich sowohl die Holz-verkleideten sowie die extrem matt beschichteten Objektüren wieder. Um die heute selbstverständliche Barrierefreiheit zu gewährleisten, wurden für diverse WC-Zugänge Raum-

spartüren verbaut. Diese haben kleinere Öffnungsradien im Vergleich zu den klassischen Drehtüren und ermöglichen auch in begrenzten Bereichen ausreichende Bewegungsfreiheit.

Adaptive Wiederverwendung aus Respekt vor dem architektonischen Erbe sowie der Anspruch auf Klimaneutralität sind nicht nur Voraussetzungen gewesen, sondern entsprechen auch dem Zeitgeist. Interessante Lösungen wie die Integration einer Klimaanlage über aktiven Fliesen, Regenwasserrückgewinnung, automatisiertes Lichtmanagement und die Verwendung natürlicher Materialien kamen hier besonders eindrucksvoll zum Einsatz.


„Am Ende werden wir ein Gebäude ohne direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen mit einer Nettogrundfläche von 27.700 m<sup>2</sup> haben“, freut sich Claude Strasser, Geschäftsführer der Post Luxembourg.



**PERFEKT KOMBINIERT**

Schwarze Akzente treffen auf modernes Glas und zeitloses Weiß.

LEBO doors



lebo.de

# Hochwertige Vielfalt in Weiß

Weiß ist weiterhin Topseller in der modernen Inneneinrichtung. Eine makellose Lackierung stellt neben Design und Technologie den entscheidenden Faktor beim Türenkauf dar. Lebo, der Bocholter Traditionshersteller von Innentüren, hat sich in den vergangenen Jahren auf die Perfektionierung bei der Lackierung spezialisiert und bietet ein umfangreiches Sortiment in hoher Lackierqualität.

**W**eiß ist vielseitig und bestens kombinierbar. Kunden suchen das All-in-one-Talent. Die Ansprüche sind dabei klar: Die Tür muss möglichst widerstandsfähig, abriebfest, umweltfreundlich und geruchlos sein sowie farblich den neuesten Trends entsprechen. Gern sollen darüber hinaus Fensterrahmen, Steckdosen, Lichtschalter und Türen eng aufeinander abgestimmt sein.

## Anspruch ist eine Optik der Premiumklasse

Bei Lebo kommen - je nach Türserie - nicht nur verschiedene Lacke zum Einsatz, sondern auch verschiedene Applikationstechnologien, die in ihrem Zusammenspiel eine Türenlackierung erst hochwertig machen. Je nach Türmodell stimmt Lebo den Aufbau der Lackierungen differenziert und teilweise recht komplex ab. So wird beim Walzverfahren der Decklack (Hydro-/Wasserlack) nach der Grundierung mittels rotierender Walzen auf die Türblätter aufgetragen. Beim Walz-Spritzverfahren erfolgt die Applikation des Decklacks (Hydro-/Wasserlack) nach der Grundierung durch unterschiedliche Verfahren. Rotierende Walzen bringen die erste Farbschicht auf die Türblätter. Im Anschluss erfolgt ein zusätzlicher Farbauftrag mittels Roboter. Dieser Aufbau ist sehr effizient und erzielt eine Optik der Premiumklasse.

Auch das Spritzverfahren nutzt den Decklack (Hydro-/Wasserlack), der nach der Grundie-

**Weißlackkompetenz, ausgestellt in der Ausstellung am Lebo-Standort Bocholt.**



Foto: Lebo

## FINGERSCHUTZTÜREN für Kindertagesstätten



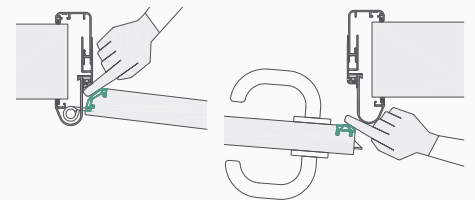
Die gewünschte Oberflächenfarbe wird per Roboter in der gewünschten Oberflächenfarbe appliziert. Der Lack wird dabei fein zerstäubt und gelangt selbst in besonders kleine Poren. Das Ergebnis ist eine angenehm glatte, sanfte Oberfläche mit schönem Glanzgrad, die äußerst widerstandsfähig und abriebfest ist.

Bei den hochwertigen, profilierten Türen legt der Hersteller Lebo noch einen Zwischenschritt in der Fertigung ein. So werden die Fräsungen mit maschineller Unterstützung erstklassig geschliffen, bevor der Lackauftrag erfolgt. Das Ergebnis ist eine hochgradig abgestimmte Haptik zwischen Fläche und Profil. Aktuell wird dieses Verfahren auch für RAL/NCS-Farbtöne ermöglicht.

### Handlackierung für das makellose Lackierbild

Effektlacke wie „Mixture“ oder Lackierungen ähnlich RAL/NCS werden bei Lebo standardmäßig manuell im Hausglanzgrad Seidenmatt appliziert. Möglich sind darüber hinaus auf Anfrage auch Oberflächenlackierungen in matt. Insbesondere detailreichere Serien erhalten die hochwertige Handlackierung. Dabei wird ein 2-Komponenten-Lack mit einem speziell angepassten Mischungsverhältnis von Härter und Lack in einer separaten Kabine vollflächig per Spritzpistole auf das Türblatt aufgetragen. Die Zwischenschliffe erfolgen von Hand und gewährleisten die einwandfreie Aufnahme und Haftung des Decklackes. Das Ergebnis ist neben der Reduzierung des Overspray ein sichtbar ruhiges, makelloses Lackierbild.

Durch die Art und Anzahl Lackierdurchläufe ergeben sich so Lebos Qualitäts- und daraus resultierend Preisunterschiede. Wer ein besonders breites, tiefes und hochwertiges Weißlacksortiment mit Stiltüren - sogar im Sondermaß - sucht, wird dies bei dem Bocholter Hersteller finden. Insbesondere weiße Topseller bevorrätet Lebo zur kurzfristigen Lieferung ab Lager. So zum Beispiel in gängigen Höhen und Breiten (teilweise sogar dem Trend folgend ohne Schlüssellochbohrung), glatte Türen in Weißlack „9010“ und „9016“, Wohnungseingangstüren und beliebte Serien wie „Formelle“, „Gap“, „Light“ und „Luana“. Auf Wunsch immer auch in Kombination mit passenden, bevorrateten Türzargen und Zubehör.



Sicherheit an Band- und Schlosskante durch integrierte Knautschzonen. Bewährter Schutz für Kinderfinger ohne nachträglich aufgeschraubte Rollos.

sicher. nachhaltig. wartungsarm.

**KITA EXPRESS**  
Türen und Zargen in 15 Arbeitstagen

**NEU**





Tür „Nero“ mit Querfurnier „Asteiche matt“ (links) sowie Türkante „E“ und Zarge „EE“ (rechts).



Fotos: Lebo

## Erweiterte Designvielfalt für zeitgemäßes Wohninterieur

Bei der modernen Türgestaltung sind Fräsungen in Kombination mit Weißlack oder Holzoberflächen derzeit als Akzentgeber beliebt. Um Bauherren und Modernisierern künftig noch mehr Gestaltungsfreiheit bei dem Design der Innentür zu bieten, hat Lebo das Sortiment um die Serie „Nero“ erweitert. Für einen individuellen Akzent am Türblatt verwendet das Unternehmen komplett eingefärbtes Trägermaterial und optional Fräsungen mit durchgehender V-Fuge, die das schwarze Trägermaterial zum Vorschein bringen.



Tür im Loftdesign 1/5, Grauglas mit schwarzen Linien (links) sowie Nero 1 in „Weißlack 9016“ (rechts).

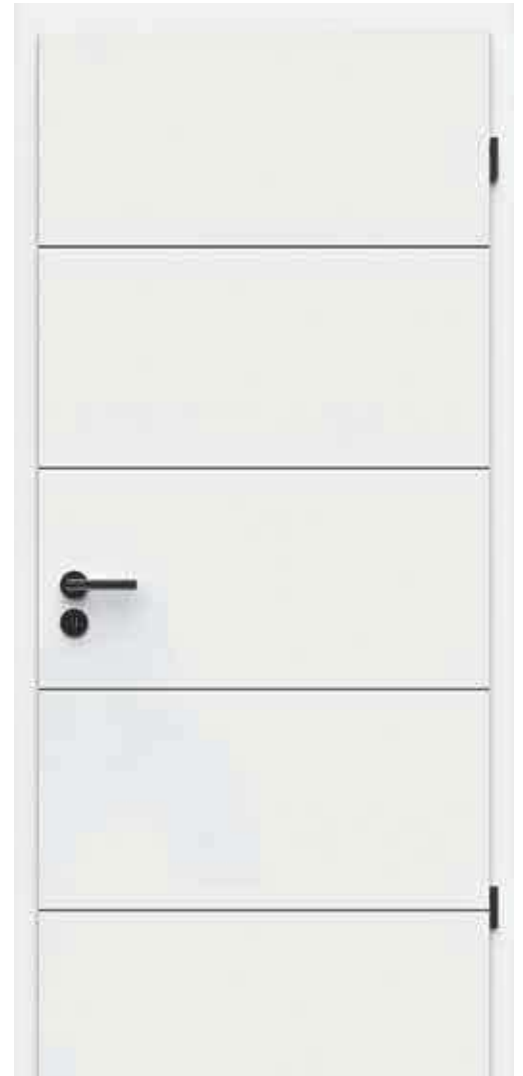
Die modernen Türvarianten der Nero-Serie entstehen durch die Verwendung von komplett eingefärbtem Trägermaterial (Absperrplatten). Optionale Fräsungen von durchgehenden V-Fugen in das Türdeck werfen die Serie auf und geben ihr ein modernes Design. Zeitlos, frisch und puristisch wirken die schwarzen Akzente in Kombination mit makelloser, weißer Lackierung. Ausgesuchte Furnieroberflächen in Kombination mit den Oberflächenfräsungen lassen die Türmodelle besonders hochwertig und edel erscheinen. Auf Wunsch gibt es die Serie Nero auch mit widerstandsfähigen HPL-Beschichtungen.

#### Harmonisches Bild dank horizontal oder vertikal gefräster V-Fugen

Das Absperr kommt bei den furnierten oder HPL-beschichteten Oberflächen auf der Stirnseite der Tür zum Vorschein, da hier der Fokus auf einen sichtbaren Eiche- oder Buche-Einleimer gelegt wird. Für ein harmonisches Bild werden bei den Querfurnieren horizon-

tales V-Fugen gefräst, bei Längsfurnieren sind es vertikale V-Fugen. Besonders harmonisch passt dazu schwarzes Zubehör wie Bänder, Türdrücker, Schlösser und Schließbleche, die ebenso bei Leberteils lagerbevorratet - erhältlich sind.

Schwarze HDF-Decks mit V-Nutfräsungen und Röhrenspanplatteneinlage machen die Serie besonders. Die Türblätter sind mit eckiger - oder optional mit stumpfer - Kante erhältlich, bei lackierten Türen auch mit Rundkante. Türblätter mit furnierter oder HPL-Oberfläche sind optional auch ohne V-Fuge verfügbar. Diese Ausführung ist ausschließlich mit Massivholzeinleimer in Buche beziehungsweise Eiche und transparent lackierter Kante erhältlich.



Nero in Weißlack 9016 mit Türkante E und Zarge „RR“.



Modell Nero in Weißlack 9016.



Tür Nero, maßgefärdt in Weißlack 9016.